

Was für ein großartiger Erfolg: Christian Vordermayer löst WM-Ticket

Triathlet des TV Traunstein startet 2020 bei der Ironman-Langdistanz auf Hawaii und erfüllt sich damit einen Traum

An dieses Rennen wird sich Christian Vordermayer sein Leben lang erinnern! Der Triathlet des TV Traunstein finishte beim Ironman Malaysia in Langkawi zum neunten Mal in Folge eine Langdistanz und nicht nur das! Er löste dabei zum ersten Mal das Ticket für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii. »Ich bin überglücklich, dass ich eines meiner größten Ziele jetzt erreicht habe« betonte er.

Und der TVT-Athlet schob auch gleich viele Dankesworte hinterher: »Herzlichen Dank an Helmut Otilinger der den Grundstein dafür gelegt hat. An alle Trainer des TV Traunstein, an Willi Knauer für die Schwimmtrainings und natürlich an meinem Coach Matthias Fritsch.«

Nach einer Woche der Akklimatisierung in Langkawi fiel für Christian Vordermayer und all die anderen Athleten der Startschuss. Gleich die erste Disziplin forderte den Traunsteiner richtig. »Das Schwimmen in dem 27 bis 30 Grad warmen Wasser machte mir die größten Probleme hier«, berichtete er. »Da fühlte man sich bereits nach wenigen Minuten wie



Christian Vordermayer vom TV Traunstein trotzte den schwierigen Bedingungen in Malaysia, finishte seine neunte Langdistanz in Folge und löste als Krönung das Ticket für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii im nächsten Jahr!

eine Weißwurst im heißen Wasser!« Trotzdem zeigte Vordermayer auch im Wasser eine starke Leistung und beendete das Schwimmen in 1:10 Stunden. »Das war meine bisherige Bestzeit ohne Neo«, betonte er. Damit kam er auf Platz 31 in seiner AK liegend aus dem Wasser. »Der Tag begann

also schon mal gut.« Auch auf dem Rad sollte den Athleten bei brütender Hitze (35 Grad) und an die 95 Prozent Luftfeuchtigkeit alles abverlangt werden! Dazu kamen noch 1500 Höhenmeter auf den teilweise sehr ruppigen Straßen von Langkawi. »Der Verkehr ist hier ein einziges Chaos«, be-

richtete Vordermayer. »Da kümmert sich auch keiner um Straßensperren. Und es kann einem schon mal eine Dame mit Roller entgegenkommen.«

Nach 5:12 Stunden kam Vordermayer zum zweiten Wechsel – sichtlich gekennzeichnet von den Strapazen und den äußeren, schwieri-

gen Bedingungen. »Ich war wirklich schon ziemlich weich gekocht«, betonte er und schob hinterher: »Es war einfach dermaßen heiß, windig und feucht, dass es schwierig war, am Rad den Körper zu kühlen.«

Christian Vordermayer ging auf die Laufstrecke mit einem unguuten Gefühl. Doch dann kam eine gute Nachricht von außen! »Als mir meine Frau und meine Freunde zugerufen haben, dass ich auf Platz 8 in meiner Altersklasse vorgefahren bin, kam die Energie wieder zurück!« Und das aus einem guten Grund: Christian Vordermayer wusste, dass es in seiner Altersklasse acht Startplätze für die Ironman-WM 2020 (10. Oktober) gab.

Vordermayer konnte sein Tempo bis km 25 »einigermaßen halten«. Doch dann nickte er doch ein. »Ich habe mich ab da von Verpflegungsstelle bis Verpflegungsstelle gekämpft.« Dort gab's für die Sportler vor allem eines: »Riesige Wasserbecken mit Eiswürfeln zum Kühlen!«

Viele Athleten gingen zu diesem Zeitpunkt schon. Vordermayer biss aber auf die Zähne. »Ich konnte zwar

leider nicht wie geplant meinen Marathon zwischen 3:45 und 3:50 Stunden laufen, ich kam aber trotzdem überglücklich, aber völlig erschöpft nach 10:38 Stunden ins Ziel.« Das bedeutete den 13. Platz in seiner AK.

Und damit hatte Christian Vordermayer den WM-Startplatz verpasst – eigentlich. »Als ich am nächsten Tag nur mein Rad aus der Wechselzone holen wollte, sagte mir ein anderer Athlet, dass ich auf alle Fälle auf die Siegerehrung gehen soll, da immer wieder Athleten ihren Hawaii-Slot nicht annehmen.« Gesagt, getan.

Und in der Tat klappte das! Ein Sportler nahm seinen Hawaii-Startplatz nicht an, drei weitere Athleten waren gar nicht erst bei der Zeremonie anwesend – und so rückte Christian Vordermayer – für ihn völlig unerwartet – nach! Ich war völlig aufgelöst«, beschrieb er den magischen Moment, als er die Quali-Medaille für Kona in Händen hielt.

»Nun geht's erst einmal in ein Trainingspüschchen«, betonte er, »und dann starten die Vorbereitungen für Hawaii. Für Christian Vordermayer geht damit ein Traum in Erfüllung! SB